

# Digitale Handlungsräume

Die Stiftung Pro Senectute beider Basel wagt den Einstieg ins Metaverse

Als erste Schweizer Non-Profit-Organisation macht Pro Senectute beider Basel den Schritt ins Metaverse. Auf zwei Plattformen eröffnet die Stiftung digitale Niederlassungen. Die Finanzierung läuft über den Verkauf der NFT-Kollektion „Swiss Crypto Marvels“.

Von MICHAEL HARR

Studien zeigen: Menschen halten sich immer mehr in digitalen Welten auf. Diese Welten werden immer mehr Teil der Realität, und auch jüngere Menschen, die dort unterwegs sind, werden älter. Wir haben uns Gedanken gemacht: Wo erreichen wir in Zukunft ältere Menschen und wie holen wir sie ab? Als Organisation im Altersbereich erachte ich es als unsere Aufgabe, uns frühzeitig mit Zukunftstechnologien auseinanderzusetzen. Ich stelle fest: Viele Organisationen sprechen über das Metaverse, praktisch niemand hat aber konkrete Erfahrungen damit.

## Virtuelle Beratungsstelle

Auf Decentraland und auf The Sandbox wurden insgesamt drei Parzellen erworben mit der Vision, dort ein virtuelles Kurszentrum oder eine virtuelle Beratungsstelle mit Begegnungsstätte aufzubauen. Die Aktion richtet sich also nicht an die Menschen, die heute alt sind, sondern an zukünftige Generationen. Auch mit Metaverse gibt es attraktive Plätze und weniger attraktive Plätze. Wir wollten frühzeitig einsteigen, um uns mit verhältnismäßig wenig Geld attraktive Plätze zu sichern. Auch wenn zurzeit in diesen Welten kaum ältere Menschen (spendenrelevante Zielgruppe 65 plus, d. Red.) verkehren: Es gibt durchaus Ältere, die sich für diese neuen Entwicklungen interessieren. Mit der Eröffnung der Metaverse-Niederlassungen wollen wir ein Zeichen setzen und die ältere Generation am technologischen Fortschritt teilhaben



Das Bild der NFT-Kollektion

lassen. Wir müssen davon abkommen, zu glauben, dass diese sich nur für Brettspiele begeistern lässt. Es gibt nicht „den älteren Menschen“, sondern ältere Menschen mit unterschiedlichen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Interessen. Sie ernst zu nehmen heißt für mich auch, neue Entwicklungen ernst nehmen und sie dem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Eines unserer großen Anliegen ist es, Solidarität zwischen den Generationen zu fördern und Brücken zu bauen. Es ist uns wichtig, älteren Personen aktuelle und zukünftige Technologien näherzubringen und sie zu befähigen, diese für sich zu nutzen.

## Lern- und Erfahrungsprozess

Ob sich diese Welten durchsetzen und mit welcher Geschwindigkeit, kann niemand wirklich voraussagen. Primäres Ziel der Aktion ist es zu lernen; wir möchten konkrete

Erfahrungen sammeln. Man setzt sich eben anders mit einer Thematik auseinander, wenn man ein konkretes Projekt hat. Man ist mit einer anderen Verbindlichkeit bei der Sache, wenn man nicht bloß darüber spricht, sondern auch daran arbeitet. Selbst wenn diese Welten wieder verschwinden sollten: Die Technologie ist da und wird sich weiterentwickeln. Als Organisation wollen wir anpassungsfähig bleiben und hierfür bereit und fit sein.

## VR erweitert die Möglichkeiten

Ein weiterer Aspekt unserer Aktivität bezieht sich auch auf die ergänzenden Technologien, die beim Metaverse zum Einsatz kommen können: Dank VR-Brillen können Menschen mit Behinderungen Dinge erleben, die analog nicht möglich sind. So ist es denkbar, dass eine ältere Person im Rollstuhl dank einer VR-Brille die Aussicht von einer Bergspitze

erleben kann. Wir können das als gut oder unnötig empfinden – jedoch es ist unsere Verantwortung, uns mit diesen Dingen unbedingt ernsthaft auseinanderzusetzen.

**Kauf von NFTs ohne Kryptowährung**

Verbunden mit der Aktivität im Metaverse ist eine NFT-Aktion entstanden, die der Finanzierung des Projektes dient. In Kooperation mit Schweizer Influencern haben wir die NFT-Kollektion „Swiss Crypto Marvels“ kreiert, die aus Schweizer Landschaften verbunden mit futuristischen Objekten besteht. Sie sollen die Verbindung von Tradition und Veränderung aufzeigen. Die NFTs können auf der Website von Pro Senectute beider Basel erworben werden. Die Aktion ist bewusst niederschwellig aufgebaut. Für den Kauf der NFTs sind keine Kryptowährungen nötig. Sie können online über die Website mit der Kreditkarte bezahlt werden. Die Käufer erhalten

in Papierform ein Wertpapier zugesendet. Wir fahren hier bewusst den digitalen und analogen Weg, um die Schwelle zum Mitmachen möglichst tief zu halten.

**Neue Wege der Mittelbeschaffung**

Die NFT-Aktion ist denn auch ein Versuch, neue Wege der Mittelbeschaffung zu gehen. Auch hier wollen wir als erste Schweizer NPO diesbezüglich Erfahrungen sammeln, neue Möglichkeiten ausprobieren und neue Erkenntnisse nutzen.

Der Schritt ins Metaverse ist der Anfang einer langfristigen Vision. Zusammengefasst ermöglicht er uns eine innovative und zukunftsorientierte Positionierung mit Blick auf die aktuell jüngere Generation – und er generiert Sichtbarkeit sowie Spenden über neue Kanäle.

Und last but not least: Die Aktivitäten im Metaverse und der NFT-Aktion sind ergän-

zend, sie ersetzen unsere Kerndienstleistungen nicht, die über 99,5 Prozent unserer Aktivitäten ausmachen. Nach wie vor stehen der persönliche Kontakt, die persönliche Beratung und Begleitung im Vordergrund unserer Tätigkeit. Und dies wird auch in Zukunft so bleiben. ▣



**Michael Harr** studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel mit Spezialisierung in den Bereichen Marketing, Finance und Sozialpolitik. Der Dipl. NPO-Manager VMI ist

seit 2017 Geschäftsführer der Stiftung Pro Senectute beider Basel. Zuvor war er elf Jahre Geschäftsführer der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind. Harr engagiert sich im Stiftungsrat verschiedener Stiftungen und verfügt über langjährige Erfahrung im Management von Non-Profit-Organisationen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Stiftungsmanagement, Marketing und der Mittelbeschaffung sowie in der Entwicklung innovativer Projekte.

► [www.bb.prosenectute.ch/nft](http://www.bb.prosenectute.ch/nft)

**Umstellung auf OpenHearts - Die machen das schon !**



Unsere Kunden sprechen für uns.

Vereinbaren Sie eine persönliche WEB-Session. Wir nennen Ihnen gerne passgenaue Referenzen.

+49 208 301930  
c.lang@benefit.de



CRM, Fundraising & mehr  
Bester Service  
Einfacher Produktivstart

